

Krachendes Fest

JUBILÄUM Soldaten- und Kriegerverein Unterföhring feiert 150-Jähriges

Unterföhring – Als Michaela Schöffbeck, das Fahnenmadl, die Bühne betritt, das Fahnenband im Arm, wird es still im Festzelt. Auf diesen Moment haben sie alle gewartet. Zum 150. Jubiläum des Soldaten- und Kriegervereins Unterföhring segneten die Pfarrer beider Kirchen das neue Fahnenband, das fortan die Fahne des Vereins schmücken wird.

Der auf der Bühne des Festzels gefeierte Jubiläums-Gottesdienst war nahezu auf die Minute durchgetaktet. Als sich die neunjährige Michaela aus den Armen ihres Vaters löst, mit dem Fahnenband im Arm die letzten Stufen hinauf zur Bühne nimmt und Bürgermeister Andreas Kemmelmeier (PWU) das von ihm gestiftete, in dunklem Blau gehaltene Dekor den Pfarrern Markus Brunner und Carsten Klingenberg zur Segnung überreicht, hat sich am hinteren Zeltausgang Schützenmeister Markus Schweikl von den Böllerschützen postiert. Genau im richtigen Moment gibt Schweikl seinen Schützen das Zeichen, ordentlich los zu böllern.

Ein infernalischer Lärm setzt sich wie ein Echo durch das Festzelt fort, von einem Zwerchfell zum nächsten. Es ist das Geräusch dieses Tages, und der Schlusspunkt einer gelungenen Choreografie. Schon am frühen Morgen hatten die aus der Unterföhringer Partnergemeinde angereisten Böllerschützen jeden einzelnen Verein mit einem zünftigen Salut begrüßt, dessen Mitglieder die Jubiläumsfeier der Soldaten und Krieger um keinen Preis der Welt hätten missen wollen. Kurz vor Mittag dann zog die inzwischen recht zahlreich angewachsene Gemeinschaft der Böllerschützen zum gemeinsamen Platzschießen. Dass der



Auf zur Jubiläumsfeier: Am Festzug nehmen neben den Unterföhringer Kriegern und Soldaten auch Gastvereine teil.



Volles Festzelt beim Festgottesdienst: Die Pfarrer Markus Brunner und Carsten Klingenberg segnen das Fahnenband.



Das Fahnenbandmädchen: Michaela Schöffbeck.



Rumms! Die Böllerschützen feuern ihre Salutschüsse ab.

Schießplatz am Etzweg ein paar hundert Meter abseits liegt, erwies sich als Glücksfall. Sich ordentlich Oropax in die Ohren zu stopfen, daran hatten nur die Profis gedacht.

Dass das Fahnenmadl Michaela eine Enkelin von Alexander Westermeier ist, dem Vorsitzenden der Soldaten und Krieger Unterföhrings, ist ebenso Teil der gelungenen Choreografie, wie der letztlich alle überraschende Besuch des Bundestagsabgeordneten Florian Hahn (CSU). Der Staatsminister des Auswärtigen Amtes hatte das geplante Grußwort aus Termingründen eigentlich schon abgesagt. Nun kam er doch, kurz nach Mittag, völlig unerwartet zwar, aber nicht weniger willkommen.

Wie Bürgermeister Kemmelmeier zählt Hahn zu den Schirmherren der Soldaten und Krieger Unterföhrings. Mit seiner Botschaft, wie wichtig ihm ein Verein sei, der aus dem Gedenken der Opfer vergangener, düsterer Zeiten geboren, sich in gegenwärtig unsicherer Weltlage für Frieden einsetzen würde, traf Hahn ins Zentrum der Gesinnung moderner Soldaten und Krieger.

Am späten Vormittag erst hatte sich Schützenmeister Schweikl ausdrücklich gegen Angriffe „unwissender Mitbürger“ verwahrt, die den 1875 von Veteranen der Befreiungskriege 1866 und 1870/71 gegründeten Verein „als Kriegstreiber und Lärmmacher“ verunglimpfen würden. Die vor gut zwei Jahrzehnten im Kreise des Vereins gegründeten Böllerschützen stünden für „Brauchtum, Gemeinschaft, Integration und Tradition“, betonte Markus Schweikl. Für Werte also, die alle Vereinsmitglieder als Ganzes verinnerlichen.

ANDREAS SACHSE

IN KÜRZE

Ideenwerkstatt fürs Zamma-Festival

Unterschleißheim – Das Zamma-Festival kommt nach Unterschleißheim. Bevor es 2026 die Stadt belebt (1. bis 5. Juli), laden der Bezirk Oberbayern und die Stadt zur Ideenwerkstatt am heutigen Dienstag im Bürgerhaus ein. Offizieller Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Eingeladen sind kreative Köpfe und engagierte Menschen aus den Bereichen Kultur, Jugend, Soziales, Bildung, Gesundheit, Umwelt, Sport – und alle, die Lust haben, das Festival mitzugestalten. mm

Schul-Theater zeigt „tot. Arsch? Hässlich!“

Unterschleißheim – Eine musikalisch-digitale Revue mit dem Titel „tot. Arsch? Hässlich!“ bringt das Oberstufentheater des Carl-Orff-Gymnasiums in Unterschleißheim auf die Bühne. Es sind zwei Vorstellungen angesetzt: am morgigen Mittwoch und am Donnerstag, 3. Juli, jeweils um 20 Uhr im Jugendzentrum Gleis 1. Reservierungen sind nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei; der Spendenhut geht am Ende um. Schon vorher stehen an beiden Tagen die jüngeren Schüler auf der Bühne: Am Mittwoch spielt um 18.30 Uhr die Theaterklasse 6d ihre „Odyssee“, am Donnerstag ebenfalls um 18.30 Uhr die Theaterklasse 6c „Robin Hood“. Auch bei diesen Auftritten ist der Eintritt kostenlos. mm

Drinks und ein Graf-Gemälde

Unterschleißheim – Bei einem Drink und in lockerer Atmosphäre wird bei „Kunst & Cocktail“ im Stadtmuseum Unterschleißheim ein Gemälde der Sammlung Graf näher beleuchtet. Nächster Termin ist am Donnerstag, 3. Juli, 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. mm

Bauzaun sichert Rathausplatz-Brunnen ab

Garching – Bald geht es in Garchings Innenstadt wieder hoch her. Das Straßenfest (11. bis 13. Juli) lockt jedes Mal tausende Besucher in die Universitätsstadt. Dutzende Stände rund um den Rathaus- und Bürgerplatz bieten Kulinarisches aus

aller Welt an, sowie ein vielfältiges Programm mit Live-Musik, Tanzkurs, Schafkopfturnier, Tischtennis-Meisterschaft und Weißwurstfrühstück am letzten Vormittag – ausgerichtet vom Motorsportclub (MSC) Garching. Dessen Vorsitzender

Gerhard Kölbl kam mit einem Anliegen in die jüngste Stadtratsitzung. „Der Bauzaun für den Brunnen am Rathaus verhandelt den ganzen Platz“, sagte Kölbl und fragte, ob die Baustelle noch vor der Eröffnung des Straßenfests fertigge-

stellt werde. Die Brunnenanlage wird derzeit aufgrund wiederkehrender Probleme an der Technik saniert, heißt es auf der Homepage der Stadt. Unter anderem muss der bestehende Bodenbelag rückgebaut werden. Bürgermeister Dietmar

Gruchmann (SPD) antwortete: „Wir haben kürzlich die Hiobsbotschaft bekommen. Die letzte Betonschicht wurde falsch aufgetragen. Wir können die Fläche für das Straßenfest nicht freigeben.“ Er versicherte jedoch, dass die Verwaltung ei-

ne Lösung finden wird, dass der MSC trotzdem ausreichend Platz bekommt. „Wir wollen auch noch mit der beauftragten Firma reden, ob es eine andere Lösung gibt. Ich fürchte allerdings, dass wir auf taube Ohren stoßen.“ lf

Kinder sind unsere Chance

Respekt und Fairness

31. Merkur CUP 2025

QR Code

Danke unseren Partnern

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

merkurcup.com Die Webseite rund um das Turnier

uhlsport

Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay und fördern das **Bewusstsein für unsere Umwelt.**

Unterstützt von FC Bayern München, TSV 1860 München, BfV

KARIM ADEYEMI STIFTUNG

BAVARIA FILMSTADT FILM UND FERNSEHEN UND DU

Geldhauser DIE MÜNCHNER BUSREISEN

MAURITZ POKALE

Radio Arabella.

EUROPA PARK

HoWe

FC BAYERN MUSEUM

Allianz Arena

ESB ENERGIE SÜDBAYERN Unser Partner für Fairness, Respekt und Umwelt

wg.design.com

enterprise